

Mit preußischen Tugenden zum Anlageerfolg

INTERVIEW Toney Coffey managt mit dem Fonds Franklin Global Fundamental Strategies eines der erfolgeichsten gemischten Portfolios. Cash. sprach mit ihm über das Konzept, den Markt und warum sich der Fonds als Basisinvestment eignet.

Der Franklin Global Fundamental Strategies Fund ist als globaler Mischfonds konzipiert. Worin unterscheidet er sich vom Wettbewerb?

Coffey: Als Portfoliomanager des Franklin Global Fundamental Strategies Fund greife ich auf drei Fondsmanagement-Teams zurück, die bei Franklin Templeton unterschiedliche Strategien managen. Zu einem Drittel bildet der Franklin Global Fundamental Strategies Fund die zugrundeliegende Strategie des Fonds klassikers Templeton Growth Fund ab, der in hochwertige Value-Aktien investiert. Das Fondsmanagement um Norman Boersma verfolgt bei der Aktienauswahl einen wertorientierten Ansatz, den sogenannten Value-Ansatz. Es werden weltweit unterbewertete Aktien von hoher Qualität und mit großem Wachstumspotenzial gesucht. Das zweite Drittel dieses Mischfonds bildet die Mutual-Series-Strategie, bei welcher das Team um Peter Langerman Deep-Value-Titel kauft. Das Investmentprinzip von Mutual Series ist ein spezialisierter, auf dem eben erwähnten Deep-Value-Prinzip beruhender Investmentansatz. Ziel ist es, weltweit unterbewertete Aktien, die auf lange Sicht Gewinn versprechen, so günstig wie möglich einzukaufen. Man könnte fast sagen, wir erhalten einen Euro, bezahlen aber nur 50 Cent. Zudem kann die Strategie auch zu einem kleinen Teil in Unternehmen investieren, die sich in Übernahmesituationen oder Umstrukturierungen befinden. Die dritte Strategie innerhalb des Franklin Global Fundamental Strategies Fund basiert auf der des Templeton Global Bond Fund. Dessen Fondsmanager Michael Hasenstab investiert weltweit in Anleihen und Währungen – oftmals auch gegen den Trend. Das wesentliche Kriterium, worin



Coffey: „Die drei Anlagestrategien werden alle drei Monate auf ihren Ursprungsanteil zurückgeführt.“

wir uns vom Wettbewerb unterscheiden, ist das sogenannte Rebalancing, das die drei Strategien immer wieder auf die exakte 1/3 Gewichtung zurückführt.

Das müssen Sie uns näher erklären. Wie und in welchen Intervallen findet dieses Rebalancing statt?

Coffey: Alle drei Monate werden die drei zugrundeliegenden Anlagestrategien immer wieder zurück auf einen Anteil von 33,3 Prozent gebracht. Die Idee hinter dem Rebalancing ist einfach: Man verkauft in fixen Intervallen jene Titel, die gut gelaufen sind, und steigt dort ein, wo

die Kurse sich schlechter entwickelt haben. Gewinne werden mitgenommen und in die schwächer laufende Strategie investiert. Auf diese Weise kaufen Anleger preiswerte und verkaufen teure Titel. Sie investieren sozusagen gegen den Trend, also antizyklisch. Diese konsequente, fast schon preußische Investment-Disziplin würden die wenigsten Endanleger an den Tag legen.

Wodurch unterscheiden sich die beiden Aktienstrategien? Wie vermeiden Sie mögliche Klumpenrisiken?

Coffey: Der Vorteil der beiden zugrunde liegenden Aktienstrategien liegt darin, dass man eine breite Streuung nach Branchen und Regionen erhält – und das bei gleichzeitig niedriger Korrelation. Beide Aktienstrategien weisen nämlich in der Regel nur wenige Überschneidungen in ihren Portfolios auf. Derzeit ist der Franklin Global Fundamental Strategies Fund weltweit in substanzstarke Aktien von über 160 Unternehmen, über 220 werthaltige Anleihen und über 20 der aussichtsreichsten Währungen investiert.

Drei Anlagestrategien unter einen Hut zu bringen, klingt nach einer sehr anspruchsvollen Aufgabe. Wie gehen Sie dabei vor und in welcher Form werden die drei Anlagestrategien miteinander kombiniert?

Coffey: Das ist einfacher, als es sich anhört. Im Prinzip ist die Vorgehensweise für Anleger sehr transparent und leicht nachvollziehbar. Die drei Anlagestrategien werden wie beschrieben jeweils unabhängig voneinander gemanagt. Jeweils zu einem Drittel fließen die Strategien schließlich in den Franklin Global Fundamental Strategies Fund ein. Das heißt, sie werden von mir so gut wie möglich nachgebildet. *Der Fonds hat mit Stichtag Ende April über die vergangenen zwölf Monate rund 24*

Prozent zugelegt. Welche Titel bzw. Segmente haben besonders zur Performance beigetragen? Können Sie Beispiele nennen?

Coffey: Bei der Templeton-Aktienstrategie leistete eine Übergewichtung und die Wertpapierauswahl im Energiesektor einen positiven Beitrag zur Wertentwicklung. Die Aktie des staatlichen brasiliensischen Ölunternehmens Petrobras verzeichnete eine Rallye, nachdem das Unternehmen nach einem Streit darüber, wie die Verluste im Zusammenhang mit einem aktuellen Korruptionsskandal verbucht werden sollten, geprüfte Finanzberichte vorlegte. Wir finden es ermutigend, dass die Geschäftsführung des Unternehmens positive Maßnahmen zum Verkauf von Vermögenswerten ergreift, um die Unternehmensbilanz zu stärken. Wir glauben auch, die Aktie bleibt überzeugend billig mit ausgezeichnetem langfristigen Potenzial für das Förderwachstum. Bei der Mutual-Series-Strategie unterstützten neun der zehn wichtigsten Sektoren die Wertentwicklung des Fonds. Vorn lagen die Sektoren Finanzwesen und Energie. Die höchsten Beiträge im Finanzsektor leisteten die Industrial and Commercial Bank of China, PICC Property and Casualty und China Pacific Insurance.

Die EZB pumpt derzeit jeden Monat Milliarden in die Märkte und auch andere Notenbanken folgen eine sehr lockere Geldpolitik. Ist dieses Vorgehen Fluch oder Segen für Mischfonds im Allgemeinen sowie für den Franklin Global Fundamental Strategies im Besonderen?

Coffey: Grundsätzlich sollten in Phasen hoher Liquidität – und dafür sorgen diver-

se Notenbanken, allen voran die Bank of Japan und die EZB – aktienlastige Mischportfolios zu den Gewinnern zählen. Bei rentenlastigen Mischportfolios sollte auf ein aktives Währungsmanagement geachtet werden. Daher fühlen wir uns im Moment sehr gut aufgestellt: zwei Drittel in globalen Aktienstrategien und ein Drittel in einem aktiven gemanagten Rentenportfolio. Die Währungen vieler Industrie- und Schwellenmärkte legten im vergangenen Monat gegenüber dem US-Dollar zu, nachdem sie zuvor Anfang des Jahres 2015 gefallen waren. Die Fundamentaldaten einzelner Länder dürften nach Ansicht der Anleihenexperten zunehmend zu Schlüsselfaktoren der Marktperformance werden. Die Bank of Japan und die EZB führen ihre quantitativen Lockerungsprogramme im April fort. Die globale Liquidität, die von den beiden Notenbanken bereitgestellt wird, bietet den Schwellenmarktanleihen nach wie vor Unterstützung. Die von solchen Papieren gebotenen Renditen erscheinen dem Anleihen-Team im Vergleich zu den niedrigen Sätzen der größten Industrieländer weiter attraktiv. Ferner muss man zwischen einzelnen Schwellenländern unterscheiden – zwischen solchen, die eine stark exportorientierter Wirtschaft, solide Leistungsbilanzen und Haushalte aufweisen, und jenen, die mit Defiziten und wirtschaftlichen Ungleichgewichten zu kämpfen haben.

Der Anleihebereich gilt gemeinhin als zunehmend schwieriges Terrain. Müssen Sie künftig auf riskantere Anleihen setzen, um aus diesem Segment einen adäquaten Performancebeitrag zu erhalten?

Coffey: Generell hat der Fondsmanager des Rentenanteils, Michael Hasenstab, eine defensive Duration in seiner Anleihenstrategie beibehalten, wobei er beständig Ausschau nach Chancen hält, die potenziell positive Renditen ohne übermäßige Zinsrisiken bieten. „Vernünftig“ regierte Länder, die nicht zu stark vom Öl abhängig sind, bieten hier seiner Meinung nach gute Chancen. Hasenstab ist unverändert von Lokalwährungen ausgewählter Schwellenmärkte, die starke Fundamentaldaten aufweisen, überzeugt. Insbesondere Länder mit geringer Verschuldung und starken wirtschaftlichen Verflechtungen mit den USA, wie zum Beispiel Mexiko und Südkorea, sollten einen Zinsanstieg in den USA besser verkraften. Deutsche oder europäische Staatsanleihen finden sich aus guten Grund kaum in seinem Portfolio.

Welche Entwicklung erwarten Sie in den kommenden zwölf Monaten für den Fonds?

Coffey: Die globalen Aktienmärkte haben nach einer signifikanten Ralley seit den Tiefen der weltweiten Finanzkrise vor mehr als fünf Jahren nominale Höchststände erreicht. Trotz dieser starken Zugewinne sind wir nach wie vor der Ansicht, die Anlageklasse bietet langfristig Wert, denn Aktien wurden Ende April, wenn man von langfristigen, zyklisch adjustierten Bewertungen ausgeht, laut unserer Analysen weltweit insgesamt immer noch auf einem angemessenen Niveau gehandelt. Im Hinblick auf die Anleihenmärkte sind wir der Überzeugung, das trotz einer Verlangsamung des Wachstumstempos des Bruttoinlandsprodukts in den USA im ersten Quartal 2015, die globalen Finanzmärkte auch weiterhin von dem Wirtschaftswachstum in den USA, der wirtschaftlichen Stabilisierung in China, dem niedrigeren Ölpreis und der Fülle globaler Liquidität, die von Bank of Japan und EZB bereitgestellt wird, positiv beeinflusst werden. Zusammengefasst glaube ich, dass wir mit dem Franklin Global Fundamental Strategies Fund eine Anlagelösung anbieten, die über verschiedene Wirtschaftszyklen hinweg ein gutes Basisinvestment darstellt. Auch für die nächsten zwölf Monate ändert sich nichts an dieser Bewertung.

Drei Langläufer erfolgreich kombiniert

Der Franklin Global Fundamental Strategies (LU034352998) vereint zwei Aktien- und eine Rentenstrategie von Franklin Templeton.

Wertentwicklung des Franklin Global Fundamental Strategies versus Benchmark



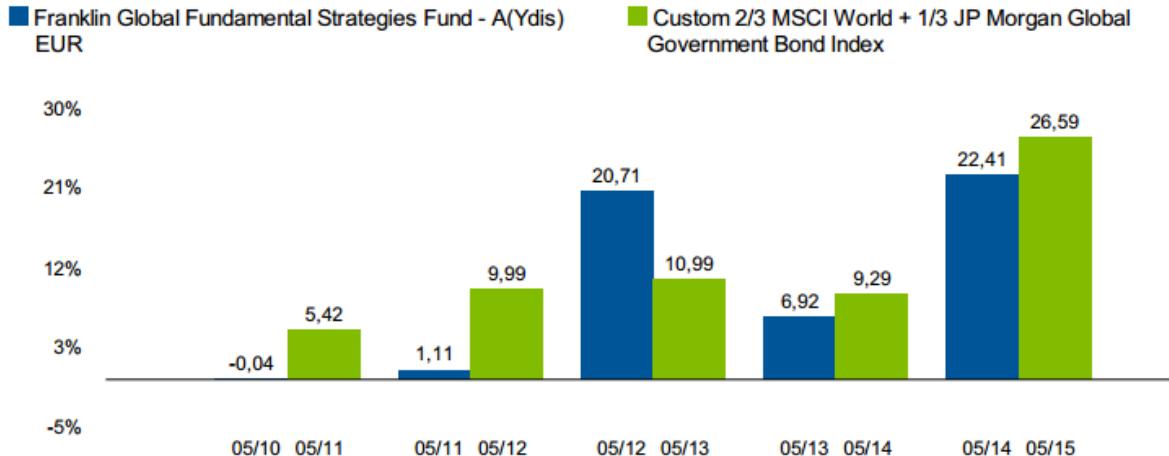
Das Gespräch führte
Frank O. Milewski, Cash.



FRANKLIN TEMPLETON
INVESTMENTS

Franklin Global Fundamental Strategies Fund¹

Wertentwicklung über 5 Jahre in EUR in %*



Nutzen Sie Ihre Chancen:

- Geballte Erfahrung und spezifische Kompetenzen unserer drei Investmenthäuser in einem Fonds.
- Breite Streuung durch weltweite Investition in Aktien und Renten.
- Gleichmäßige Aufteilung des Portfolios auf drei unterschiedliche Anlagestrategien. Anleger können von drei Fondsstrategien gleichzeitig profitieren, ohne umzuschichten.

Beachten Sie folgende Risiken:

- Der Fonds investiert vornehmlich in Aktien und Schuldtitle von Unternehmen aus aller Welt, einschließlich der Schwellenmärkte. Wertpapiere dieser Art unterliegen erheblichen Kursbewegungen, die aufgrund von markt- oder unternehmensspezifischen Faktoren plötzlich eintreten können. Aufgrund dessen können die Wertentwicklung oder etwaige Erträge des Fonds im Laufe der Zeit schwanken und unter Umständen zum Kapitalverlust Ihrer Anlage führen.
- Weitere Risiken von erheblicher Relevanz sind: **Kreditrisiko, Derivaterisiko, Schwellenmarktrisiko, Liquiditätsrisiko**
- Wir verweisen zusätzlich auf die detaillierte Beschreibung der mit der Anlagepolitik des Fonds verbundenen Risiken, die in den „Wesentlichen Anlegerinformationen“ (KIID) sowie im Abschnitt „Risikoabwägungen“ des aktuellen Verkaufsprospektes aufgeführt werden.

¹ Ein Teilfonds der Franklin Templeton Investment Funds (FTIF), eine in Luxemburg registrierte SICAV.

* Quelle: Franklin Templeton Investments. Stand: 31.05.2015. Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist weder ein verlässlicher Indikator für die aktuelle oder zukünftige Wertentwicklung noch stellt sie eine Garantie für die Zukunft dar. Auflegung der hier gezeigten Anteilsklasse am 21. Februar 2008. Die Darstellungen basieren auf einer Einmalanlage von 10.000 EUR bei der Ausgabeaufschlagn von 5,25% (=525,00 EUR), in Abzug gebracht wurden. Es wurde unterstellt, dass keine sonstigen Transaktionskosten anfallen und etwaige Steuern blieben unberücksichtigt. Ausschüttungen wieder angelegt. Alle Wertentwicklungsangaben in EUR. Wechselkursänderungen können sich sowohl günstig als auch ungünstig auf die Wertentwicklung in Euro auswirken. Sämtliche auf Fondsebene angefallenen Kosten wurden vollständig berücksichtigt. Zusätzlich können Depotgebühren anfallen, die die Wertentwicklung mindern. (Bitte vergleichen Sie hierzu das Preisverzeichnis Ihrer depotführenden Stelle.) Bitte beachten Sie, dass die tatsächlich auf Kundenebene anfallenden Gebühren gegenüber den getroffenen Annahmen höher oder niedriger ausfallen können. Der in diesem Dokument genannte Index wird lediglich zu Vergleichszwecken („Benchmark“) herangezogen. In einen Index kann nicht direkt investiert werden. Um personalisierte Informationen zu erhalten, wenden Sie sich bitte an Ihren qualifizierten Berater. Verkaufsprospekte und weitere Unterlagen erhalten Sie kostenfrei bei uns oder bei der Franklin Templeton Investment Services GmbH, Mainzer Landstraße 16, 60325 Frankfurt a. M.

Bitte beachten Sie, dass es sich bei diesem Dokument um werbliche Informationen allgemeiner Art und nicht um eine vollständige Darstellung bzw. Finanzanalyse eines bestimmten Marktes, eines Wirtschaftszweiges, eines Wertpapiers oder des/der jeweils aufgeführten Investmentfonds handelt. Franklin Templeton Investments veröffentlicht ausschließlich produktbezogene Informationen und erteilt keine Anlageempfehlungen. SICAV-Anteile dürfen Bürgern der Vereinigten Staaten von Amerika und dort Ansässigen weder direkt noch indirekt angeboten oder verkauft werden. Ihre Anlageentscheidung sollten Sie in jedem Fall auf Grundlage des aktuellen Verkaufsprospektes, der jeweils relevanten „Wesentlichen Anlegerinformationen“ (KIID) sowie des gültigen Rechenschaftsberichtes (letzter geprüfter Jahresbericht) und ggf. des anschließenden Halbjahresberichtes treffen. Diese Unterlagen stellen die allein verbindliche Grundlage für Kaufaufträge dar.